



Lufasbad und Kaiserbad.

Die Mineralwässer und Bäder von Budapest.



Es ist gewiß keine nothwendige Bedingung für den Aufschwung einer Stadt, daß sie reich an Naturgaben sei; Wissenschaft, Kunst, Industrie und Handel können auch in einer Einöde sich niederlassen und sprudelndes Leben hervorzubern. Ist aber die Lage einer Stadt überraschend schön, ist sie durch ihre Land- und Wasserstraßen der Mittelpunkt eines großen Verkehrs und kommt hiezu noch ihr Reichthum an Heilquellen besonderer Art, welche die Leiden der Menschen lindern können und daher die Fremden zwingen, dahinzupilgern, den Fremdenverkehr zu steigern und den Ruf der Stadt weithin in die Welt zu tragen, so sehen sich die politischen und gesellschaftlichen Factoren in ihren Bestrebungen um die Entwicklung jener Stadt durch mächtige Naturkräfte unterstützt, die nach ihrem Geldeswerth gar nicht zu berechnen sind. Eine solche, an besonderen Naturgaben reiche Stadt ist auch die Haupt- und Residenzstadt Budapest.

Man muß nicht Ungar sein, um sich durch ihre malerisch schöne Lage entzückt zu fühlen, auch bedarf man keines besonderen Talentes, um zu erkennen, daß ihr billiger Wasserweg nach Osten und Westen, in Verbindung mit den aus verschiedenen Richtungen